Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 35

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gen manches Belehrende bieten. Bon solbatischer Befehl trägt schon ben Reim zum Ungehorsam Auffassung und Routine legt jedes Blatt Zengnik ab.

In bem Inhalt wird besprochen: Die Befehls= ertheilung; bie Behandlung ber Untergebenen; Bestrafungen; die Behandlung Betrunkener; Revisionen (ober wie man bei uns fagt Inspektionen); bas Benehmen bei einem Diebstahl in ber Korporalicaft; Melbungen; Pflichten bei Beftrafungen; bie Rompetengen; die Pflichten bei Rrantheiten und Ungludsfällen und bie Erhaltung eines guten Gefundheitszustandes.

Mule biefe Abschnitte find furz gefaßt, enthalten aber gleichwohl bas Bichtigste für ben Unteroffi= gier. Als Beweis wollen wir hier ben erften folgen laffen. Derfelbe ift betitelt: "leber Be= fehlsertheilung. Gin Korporalicaftsführer, welcher bei feinen Leuten Autoritat haben mill, muß folgende Gigenschaften besiten: Bunttlichkeit, Bewiffenhaftigkeit und Sicherheit im Auftreten; benn mehr als Befehl und Instruktion wirkt bas gute Beispiel, welches ber Borgefeste feinen Untergebenen gibt.

"Autorität ift bas Unfehen ber Borgefetten bei ihren Untergebenen. Che ein Befehl gegeben mirb, foll er überlegt fein ; ein unüberlegter Befehl tommt unklar und unbestimmt heraus und ift häufig un= ausführbar. Gin überlegter Befehl ift flar und bestimmt. Gin untlarer und unbestimmt gegebener

in sich.

"Die Ausführung eines Befehls foll übermacht werben; fo verhindert man Ungehorfam. Die meiften Menichen verlangen eine Kontrole, einen Sporn, foust laffen fie in ihrer Arbeit nach. Das liegt im Charakter bes Menschen begründet, ganz wie die ihm angeborene Reigung jum Bofen.

"Der Korporalichaftsführer foll Befehle nur in dienstlichen Angelegenheiten ertheilen. Gibt er Be= fehle zu perfonlichen Sulfsleiftungen, fo macht er sich bes Migbrauchs ber Dienstgewalt schulbig, z. B. wenn ihm Jemand bie Stiefel ausziehen follte. hat sich ber junge Borgesette Autorität verschafft, so wird ber Untergebene einen Bunfch wie einen Befehl aufeben. Um bas zu erreichen, muß bie Schulung am ersten Tage ber Refruteneinstellung beginnen. Der Rekrut muß zu guten Manieren und zu Aufmerksamkeiten gegen feine Borgefetten berangezogen merben. Bu ben erfteren gehort beispielsweise, bag ber Solbat nicht in bas Bimmer spuckt, daß er für das Reinigen der Rase ein Ta= ichentuch benutt; zu ben letteren, daß er ohne Aufforderung bas verlorene Tafchentuch ober einen handschub bem Borgefetten aufhebt, bie Burfte holt, um ihn zu reinigen, wenn er fich fcmutig gemacht hat. Die befte Erziehung ift bas gute Beifpiel."

Moge biefer furze Auszug als Empfehlung dienen.

Eidgenoffenschaft.

- (Der Generalbefehl für den Truppenzusammenang der VIII. Divifion) ift erichienen. Derfelbe enthalt :
 - I. Die Ordre de Bataille ber VIII. Division.
 - II. Die qugetheilten Truppen, ale: Guibentompagnie Rr. 12, Saupim. Beber. Bebirgeartillerieregiment, Major Buan. Bermaltungetompagnie Rr. 6, Major Scherrer. Refrutenbataillon Rr. 6, Major Beilinger. Dr. 7, Major Schieß.

Es folgt bann ber Gtat bes Trains nach Rorps, Beftanb, Fuhrwerten; Bugpferben und Reitpferben. Bir entnehmen bie Gefammtgahl ber Fuhrmerte (einschließlich ber Artillerie), fie betragt 297, mit 1021 Bug- und 216 Reitpferben.

Bemerfung. 1. In ber Bahl ber Saumthiere ber Bebirgeartillerie find 6 Stud inbegriffen, welche fur bie Gebirgsambu-

lance bestimmt find und bon ber Batterte 62 geliefert werben follen.

- 2. Die Teffiner-Bataillone nehmen feine Fuhrwerke mit, fonbern erhalten tiefelben aus bem Beughaus in Chur.
- 3. Die 4 Fourgone ber Fufilterregimenter werben von ben Rantonen Glarus und Graubunben, ber Fourgon bes Schubens bataillons wirb vom Ranton Schwyz geftellt.
- 4. Das Oberfriegstommiffariat miethet bie nothwenbigen Broviants und Bagagewagen ein, es haben baber bie Rantone feine folden zu ftellen. - Statt ber nicht mitgebrachten Rorpefuhrs werte muffen Landwehrfuhrwerte aus bem Beughaus Chur gur llebung aushelfen.
- 5. Bebes Infanteriebataillon bringt ein Salbtaiffon mit in Dieuft, ferner find jebem Infanteriebataillon an Pferbeausruftung mitzugeben: 3 Rummetgefdirre, 6 Brufiblattgefdirre mit Leite feilen und bie jugehörige Aueruftung gur Bartung ber Pferbe.

III. Kommando. Das Rommando über ben Borfure ber Infanterie führt ber Divifionar. Die Borfurfe ber Spezialmaffen ftehen unter bem Befehl ber betreffenben Rorpstommandanten.

Bemertungen

Die Truppen ter VIII. Divifion ruden nach folgenbem Tableau in ben Borfure ein.

" Sitten am 31. Mug.

Trappenforps Befammlung Divifioneftab Rr. VIII in Belleng am 7. Sept. Guibentompagnie Rr. 8 in Schwyz am 8. Sept. Infant. Brigabeftab Dr. XV Infant.-Regim.-Stab. Nr. 29 Infanteriebataillen Dr. 85 in Glarus am 2. Sept, Infanteriebataillon Dr. 86 " Schwyz am 1. Scpt. Infanteriebataillon Dr. 87 " Altborf am 1. Gept. Infant.-Regim.-Stab Nr. 30 Infanteriebataillon Dir. 88 Sitten am 31. Aug. Infanteriebataillen Dr. 89

7. Sept.: Arth, p. Bahn n. Golbau. Chur am 8. Gept. Abfahrt 12.57. 8. Sept. jur Bahn Chur " 8. " n.Babensant. B. B. SchwygeChur. Lantquart am 1. Sept. Maienfelb am 2. Sept. Matenfelb am 2. Sept. Ber Babn. Jenins am 2. Gept. P. Bahn ab Schwyz-Seewen nach Maienfeld. 2. Sept. per Bahn ab Fluelen bis Lugienfteig am 2. Sept. Maienfelb. Lantquart am 2. Gept.

Ginruden in ben Borfure

in Chur am 31. Aug.

1. Cept. p. Bahn n. Burich, 2. Lant quart am 2. Sept. Sept. p. B. n. Lantquart.

" Igis am 2. Sept. 1. Sept. p. B. n. Burich, 2. Sept. p. Bahn Burich-Lantquart.

```
Truppenforps
                                       Befammlung
                                                                  Ginruden in ben Borture
                                                                                                          Bemerfungen
Infanteriebataillon Dr. 90
                               in Bigere am 2. Gept.
                                                                 in Bigere am 2. Sept.
Infant.=Brigabeftab Rr. XVI
                                                                    Chur am 1. Sept.
Infant. Regim. Stab Mr. 31
                                                                    Chur am 2. Sept.
                                  Chur am 2. Sept.
Infanteriebataillon Dr. 91
                                                                    Chur am 2. Gept.
Infanteriebataillon Dr. 92
                                  Chur am 2. Gept.
                                                                    Chur am 2. Sept.
Infanteriebataillon Dr. 93
                                  Chur am 2. Sept.
                                                                    Chur am 2. Cept.
Infant. Regim. Stab Dr. 32
                                                                    Belleng am 2. Sept.
Infanteriebataillon Rr. 94
                               " Belleng am 2. Sept.
                                                                    Belleng am 2. Sept.
Infanteriebataillon Mr. 95
                               " Belleng am 2. Sept.
                                                                    Belleng am 2. Sept.
Infanteriebataillon Dr. 96
                               " Belleng am 2. Gept.
                                                                    Belleng am 2. Sept.
                            1. Romp. Chur am 2. Sept.
                                                                    Chur am 2. Gept.
                                                                                                1. Sept.p. Bahn n. Steinen, j. Fuß
                                                                                                n Rothenthurm. 2. Sept. 3. F. n. Pfaffiton u. p. Bahn n. Chur.
                            2. Romp. Belleng am 31. Aug.
                                                                    Chur am 2. Sept.
Schütenbataillon Dr. 8
                            3. Romp. Glarus am 2. Sept.
                                                                    Chur am 2 Cept.
                                                                                                2. Cept. p. Bahn n. Chur.
                          4. Romp. Schwyz am 1. Sept.
                                                                                                1. Sept. 3. F. n. Rothenthurm, am
2. Sept. 3. B. n. Pfaffiton u. Chuc.
                                                                    Chur am 2. Gept.
Der Linientrain ber 16. Inf.Brigabe besammelt fich am 2. Gept. in Chur.
```

Der Linientrain ber 15. Inf.=Brigabe besammelt fich am 2. Sept. in Maienfelb.

Linfentrain von Bat. 95 in Belleng am 1. Sept. 96

Geniebataillonefiab Rr. 8, Sappeurfompagnie Rr. 8, Bontennierfompagnie Dr. 8 und Bionierfompagnie Dr. 8 am 2. Gept. in Brugg.

Infanteriepioniere am 2. Gept. in Lugienfteig.

Ravallerie-Regimentoftab Rr. VIII, Schwabronen Rr. 22, 23 und 24 am 8. Gept. in Buric.

Artillerie-Brigabeftab VIII am 30. Aug. in Frauenfele. Artillerie-Regimenteftab Dr. 1, Batterien Dr. 43 und 44 am 31. Mug. in Frauenfelb.

Artillerie-Regimenteftab Rr. 2, Batterien Rr. 45 unb 46 am 31. Aug. in Binterthur.

Artillerie-Regimentoftab Dr. 3. Batterien Dr. 47 und 48 am 31. Aug. in Frauenfelb.

Divisione-Barttolonne 15 und 16 (Befammlung in Chur) am

3. Cept. in Reichenau, Bonabug, Tamine und Rhagune. Trainbataillon J. Abtheilung am 4. Gept. in Sargans. Trainbataillon II. Abtheilung am 4. Sept. in Ballenftatt. Felblagareth Mr. VIII am 4 .- 7. Cept. in Ballenftabt. Berwaltungefompagnie Dr. 8 am 31. Aug. in Chur.

Die zugetheilten Rorps ruden nach folgenbem Tableau in ben Borfure und in bie Linie ein:

Truppenforps	Einrudungstag in ben Borfurs		Ginrudunget. in tie Linie
	in	am	
Bermaltungetemp. Dr. 6	Ragaz	31. Aug.	
Stab u. Gebirgebatt. Dr. 61	Chur	31. Aug.	10. Sept.
to. Nr. 62	Chur	31. Aug.	10. Gept.
Guitentompagnie Rr. 12	Chur	8. Sept.	10. Sept.
Schulbataillon Dr. 6			14. Cept.
Shulbataillon Dr. 7			14. Gept.

Babrend ben Regimentes und Brigateubungen funttionirt ber Divifionar ale oberfter Leiter und Schieberichter. Der Rreisinftruttor, Oberft Bieland, wird babei als zweiter Schieberichter

Bahrend ben Felbmanovern ber Divifion fommanbirt biefelbe ber Divifionar, ber Rommanbant bee gegnerifchen Rerpe erhalt ebenfalls feine Direttiven von ihm.

Das ben Feind martirenbe Rorps wird von Oberfilieutenant Alexander Schweizer vom Beneralftab tommanbirt. Als Abiu. tanten find ihm beigegeben Stabehauptmann Beber und Stabe: hauptmann Brugger.

Für ben Borture erläßt ber Divifionar einen Dienftbefchl für bie Infanterie ber VIII. Divifion, fowie einen Unterrichtsplan, nach Mitgabe bes allgemeinen Inftruttionsplanes für bie Bieber= holungefurfe ber Infanteric.

f' IV. Unterfunft. Bahrend bem Borfurfe beziehen bie Infanteriebataillone nachftebenbe Rafernen und Rantonnemente :

```
Truppenforpe
                           Rantonnement
                                Chur.
Divifioneftab
Guibentompagnie Rr. 8
                                Chur.
```

in Chur am 2. Sept. 1. Gept. n. Rothfreug p. Bahn, am 2. p. Bahn n. Chur.

```
Trupp'nforps
                            Rantonnement
Infanterie: Brigate Dr. XV:
Stab ber Infanterie=Brigate
                                Lantquart.
Infanterieregiment Mr. 29:
Regimente ftab
                                Malenfelt.
Bataillone Dr. 85 unb 86
                            Daienfelb u. Umg.
Bataillon Dr. 87
                               Lugienfteig.
Infanterieregiment Dr. 30:
Regimenteftab
                                Lanbauart.
Bataillon Dr. 88
                                Lantquart.
Bataillon Rr. 89
                                  Igis.
Bataillon Rr. 90
                                 Bigere.
Infanterie-Brigabe Dr. XVI :
Stab ber Infanterie-Brigabe
                                  Chur.
Infanterieregiment Dr. 31:
                                  Chur.
Regimenteflab
Bataillone Rr. 91, 92, 93
                                  Chur.
Infanterieregiment Dr. 32:
Regimenteftab
                                 Belleng.
Bataillone Nr. 94, 95, 96
                                 Belleng.
Schugenbataillon Rr. 8
                                  Chur.
```

Es wird meiter angegeben, von wo bie befonberen Rorps mabrenb bee Berturfes verpflegt merben.

V. Berpflegung. Bahrent tem Borfure werben bie Truppen ber Infanterie, Buiben, Gebirgeartillerie, Infanteriepioniere, fowie bes Divifionspartes, ber Trainabtheilung A und bes Linientraine von ten Bermaltungetompagnien Dr. 6 unt 8 verpflegt, und amar:

bon ber Remp. Mr. 6 in Ragag bie Bat. Mr. 85, 86, 87, 88, 89, bie Infanteriepioniere.

bie Trainabtheilung A,

von ber Romp. Rr. 8 in Chur bie Bat. Rr. 90, 91, 92, 93, bas Schugenbataillon Dr. 8,

bie Bebirgeartillerie, ber Divifionepart, ber Linientrain.

Das 32. Infanterieregiment in Bellingona erhalt feine Berpflegung burch Lieferanten.

Bahrend ben Felbubungen werben alle Truppen burch bie beiben Bermaltungetompagnien verpflegt und zwar bie von fernen Baffenplagen einrudenben Rorps vom Ginrudungstage in bie

Die Bebirgeartillerie erhalt am 31. August bie Berpflegung in Gelb, vom 1. Sept. an in natura.

Die Fassungen find: am 2. September 1/2 Ration fur ben Abend, Mittags 12 Uhr; ju biefem 3wede find bie Orbinarechefe und Ruchemannicaften in bie Rantonnemente vorausjufciden; fur bie folgenben Tage bis jum 9. je ten vorhergebenben Abend, um 4 Uhr. - Bom 10 .- 18. September wirb

jeweilen burch ben Tageebefehl Ort und Beit ber Faffungen be-

Das hen und Stroh wird von ben Bemeinden, in welchen tantonnirt wird, gegen Baarbegahlung bezogen.

Die Offigiere machen magrent bee Berturfes tautonnementeweife gemeinschaftliche Mittagetafel; in ftart belegten Kantonnementen tann bies batailloneweise gescheben.

Wahrend ben Felbubungen erhalten bie Offigiere Raturalverspflegung und machen Orbinare.

Wahrend ben Divifionsmanovern wird eine Ertraverpftegung von einem halben Liter Wein und 80 Gramm Rafe per Mann und per Tag verabfolgt.

VI. Befolbung. Der Solb wird am 10. und 18. September ausbezahlt. Bezüglich Abministration und Komptabilität wird ber Divisione-Kriegetommiffar eine nabere Justruttion erlaffen.

VII. Rapportwesen. An tas Divisionstommanto einzureichente Rapporte:

- 1. Gintritteetat.
- 2. Gintritte-Gffeftivrapporte.
- 3. Offettivrapporte vom 10. September.
- 4. Austritte-Effetibrapporte vom 19, Geptember.
- 5. Zagliche Rapporte (§ 10, 11) vom 11. bis 19. Cept.
- 6. Sanitates und Beterinarrapporte am 10. und 19. Sept.
- 7. Polizeirapporte am 10. und 19. Sept.
- 8. Gefechteberichte nach jedem Gefechtetage mit genauen Munitionerapporten.

Es finten folgente Rapporte fatt :

Für ben Divifionsftab, tie Infanteriebrigabes und bie Infantes rie-Regimentsstäbe am Abend vom 2. und 10. Gept.: Abents 7 Uhr in Chur im Divifionehauptquartier.

Täglicher Rapport mafrent bem Borture fur ben Divifionsftab und je einen Offigier ber Beigabestabe ber Infanterie in Chur.

Täglicher Rapport mahrend ben Felbmanovern, worüber bas Rabere im jeweiligen Tages Divifionsbefehl bestimmt wirt.

VIII. Santiatebienft. Derfelbe wird burd fpezielle Borichrifs ten bes Divifionsarztes geregelt werben. — Fur die Gefundheites pfiege gelten jeboch im Allgemeinen nachstehenbe Regeln über

IX. Militathygicine. Eine richtig organisitete und burchgeführte Gesundseitspflege ift die Grundbedingung fur ben guten Gesundbeitsgustand einer Truppe. Es soll daher mit allen Mitteln tarnach gestrebt werden, die Anforderungen derselben zu erfüllen und ihre eratte Durchsührung bei ten Truppen zu ermöglichen. Sache ber Merzte ist es, an der hand der Neglemente und Instruktionen diesenigen Maßregeln anzuordnen und zu überwachen, welche ben Gesundheitszustand der Truppen heben und fördern können, und auf bem Bege der Belehrung, durch hygicinische Borträge 2c., die Mannschaft über den Berth, die Bedeutung und die handhabung der Gesundheitspsiege aufzuklaren. Sache der Truppen ist es, durch eratte Aussuhrung und Befolgung der gegebenen Borschriften die Bemühungen der Aerzte zu unterstützen.

Folgente Buntte vertienen eine besontere Beachtung :

1. Die Marichfabigkeit einer Truppe hangt in erster Linie von bem Buftand ber Fuße ab. Gine große Jahl Fußtrante ift ein sicherer Beweis mangelhafter Fußpflege. Richtige Fußbekleibung und sorgfältige Pflege ber Fuße, namentlich bei Leuten, bie an Fußschweiß leiben, find unbedingt nothig fur die Marschfahigkeit bes Solvaten.

Die Fußbekleitung barf nicht ganz neu in ben Dienst gebracht, barf nicht zu eng und auch nicht zu welt sein. Das Tragen von Strümpfen und Soden ist burchaus nothwendig; zerriffene und schlecht geflidte werben nicht gedulbet.

Die Füße find täglich mit tuhlem Baffer zu waschen, huhneraugen und Schwielen zu beseitigen. Mit Außichweiß Behaftete haben bie Fuße und Strumpfe mit Fußpulver, bas bei ben Krankenwartern vorrathig ift, zu bestreuen ober in Ermangelung beffen mit Unschlitt ober trodener Seife einzureiben.

2. Erzeffe jeber Art schmachen bie Kraft bes Solbaten und find baber ftrafbar. Unmaßigleit im Effen ift ebenso gesundheites widrig wie Unmaßigleit im Trinten.

Unmittelbar vor ober mahrend Darichen, Gefechten ober anbe-

ren schweren forperlichen Anstrengungen foll feine reichliche Mahle zeit eingenommen werber. Mit vollem Magen ift ber Solbat nicht ftrapazenfähig.

- 3. Als burfifillendes Getrant, namentlich auf Marichen, ift frifchee, klares Wasser sehr zu empfehlen, nicht allzu rasch und in nicht zu großen Quantitäten in den erhibten Körper hineins getrunten. Als Ersat dienen kalter Kaffee oder Thee, mit oder ohne Zuderzusat, leichte Weine und Essig mit Wasser. Alle ichnapsartigen Getrante sind zu verbieten, ebenso Bier, kalte Milch und schlechtes, trübes Wasser.
- 4. Truppen, welche tantonniren ober bivouatiren, ift bas Tras gen von wollenen Leibbinden fehr ju empfehlen.
- 5. Jeber Mann, ber fich ernftlich unwohl fühlt, foll fich sofort zur Untersuchung stellen. Gine beginnende Krantheit laßt fich bester behandeln, als eine burch unrichtiges Berhalten verschilnemerte. Krante, welche mit anstedenden Krantheiten behaftet find, tommen auf diese Beise sehr frühzeitig zur Kenntniß und es ift das burch eher möglich, bas weitere Umsichgreifen einer insettiösen Krantheit zu verhüten.

Dabei wird aber vor absichtlichem Borichugen von Krantheiten (Simulation) gewarnt. Sie ift eines Solbaten unwürdig und wird firenge bestraft.

(Schluß folgt.)

— (Zeiteintheilung für die Manover der VIII. Armce- Division 1884.)

Donnerstag, 11. Sept., Regimentsübungen, Freitag, 12. Sept., Brigadeübungen, Samstag, 13. Sept., Brigadeübungen, Sonntag, 14. Sept., Ruhetag, Montag, 15. Sept., Divisionsübung, Dienstag, 16. Sept., Divisionsübung, Mittwoch, 17. Sept., Divisionsübung, Donnerstag, 18. Sept., Inspettion, Freitag, 19. Sept., Entlassung.

Ungland.

Italien. (heereeverwaltung und Generalftat.) An ber Spige ber heeresverwaltung fieht im Frieden der Krieges minister, im Kriege übernimmt der König oder ein von ihm berstimmter General (generale d'esercito) bie Führung. An Besneralen besigt Italien, nebenbei bemerkt, 5 Armeegenerale (gonerale d'esercito), 47 Generalieutenants, 88 Generalmajore, 1 Arzt und 1 Kommissar mit bem Range eines Generalmajore, im Ganzen 142, wozu 10 Oberstbrigabiers in Generalmajores stellen treten.

Dem im Frieden fur bie Leitung ber Organisation und Auss bilbung verantwortlichen Rriegeminifter fteben ale Bentralbehörben und zu gleicher Beit als berathenbe und ausführenbe Organe gur Seite: 1. Das Rommanbo bes Generalftabs, 2. bas Romite für Infanterie und Ravallerie und tie Beneralinfpettion ber Reiterei, 3. bas Artilleries und Geniefomite, 4. tas Generalfommando ber im Rrieben Boligeigwiden bienenben Carabinieri reali, 5. bas Romite ber Militargefundheitspflege. Er hat außerbem bie Berechtigung, gur Berathung wichtiger, bas Beer und Die Landces vertheitigung betreffenben Angelegenheiten eine Rommiffion von Generalen jufammenzuberufen. Das Rriegeminifterium felbft bes ficht aus einem Setretariat und vier Generalbirettionen. Bu erfterem gehoren bas Rabinet tes Miniftere, ber Generalftab, bie Rebattion ber "Rivista militare" und bas Sefretariat im enges ren Sinne. Die Generalbirettion ber Infanterie und Ravallerie gerfallt in ein Spezialtabinet, in eine Abtheilung fur Infanterie, Ravallerie und bie Angelegenheiten ber Milig. Die General: biretifon bes Artifferies und Geniewefens umfaßt je eine Ab. theilung fur perfonliche Angelegenheiten, Material ber Artillerie und ber Ingenieure, Festungsbauten u. f. w. Die Generalbirettion ber Bermaltungebienfte gerfallt in funf Abibeilungen fur Berpflegungewefen, Befleibung, Ausruftung, Rechnungefontrole, Rafernemente und Transportwefen und endlich ein Bahlmeifter bepartement. Die Generalbireftion fur Aushebunges und Trups pen-Angelegenheiten gliebert fich in ein Rabinet, zwei Abtheilungen